

Top-Insider bestätigt das Akkumulieren des Smart Money im Goldminensektor

04.12.2015 | [Dr. Uwe Bergold](#)

Wann spricht man von einem Insider? Als Insider wird eine Person bezeichnet, die aus beruflichen Gründen (Management eines Börsenunternehmens) Informationen über kursbeeinflussende Tatsachen früher als die breite Öffentlichkeit erhält. Somit ist jeder Vorstand (CEO) eines börsengehandelten Unternehmens ein Insider. Der aktuelle CEO von Franco Nevada, dem viertgrößten Goldkonzern der Welt, ist somit ein Top-Insider, besonders bezogen auf das Thema Goldminen. Und genau diese Person, namens Pierre Lassonde, gab im November dieses Jahres ein Interview bei Kings World News, indem er bestätigte:

Die Bewertungen von Minengesellschaften seien derzeit lächerlich und er nutze persönlich jeden weiteren Rückgang zum Nachkauf. Diese Strategie wird laut Lassonde auch von Private-Equity-Unternehmen und den Superreichen, also dem Smart Money verfolgt! (Quelle: <http://kingworldnews.com>)



Abb. 1: Gold Miners Index (gelb) vs. Gold Miners Bull 3x (rot) inkl. Volumen von 01/2011 bis 11/2015

Somit bestätigt ein absoluter Topmanager der Goldminenindustrie unsere seit über einem Jahr getroffene Aussage: Das Smart Money steigt massiv antizyklisch in den "ausgebombten" Goldminensektor ein. In Abbildung 1 wird diese Aussage nochmals eindrucksvoll visualisiert. Je länger und tiefer die Goldaktien fallen, desto mehr werden sie von den Superreichen gekauft.

Money-Flow-Index mit langfristigem Kaufsignal im vierten Quartal



Abb. 2: ASA - Goldminen ETF in USD (oben) vs. Money Flow Index (unten) auf Quartalsbasis von 03/1978 bis 11/2015

Quelle: GR Asset Management GmbH

Auch wenn das vierte Quartal 2015 noch nicht ganz abgeschlossen ist, so signalisiert der Money-Flow-Index (Kapitalfluss-Analyse) auf Quartalsbasis doch bereits einen Monat zuvor ein neues langfristiges Kaufsignal. Als wir das letzte Mal - zum Jahrtausendwechsel - solch ein Kaufsignal bekamen (seitdem investieren wir strategisch in Gold, Silber und in Edelmetallaktien), stieg der HUI-Goldminen-Index von November 2000 bis September 2011 um + 1.800 (!) Prozent. Aufgrund der derzeitigen historisch einmaligen Unterbewertung des Goldminensektors, erwarten wir für die kommende zyklische Hause eine noch stärkere Aufwärtsbewegung. Auch dies wird ein historisch einmaliges Ereignis darstellen.

Stimmung beim Gold auf neuem Rekordtief

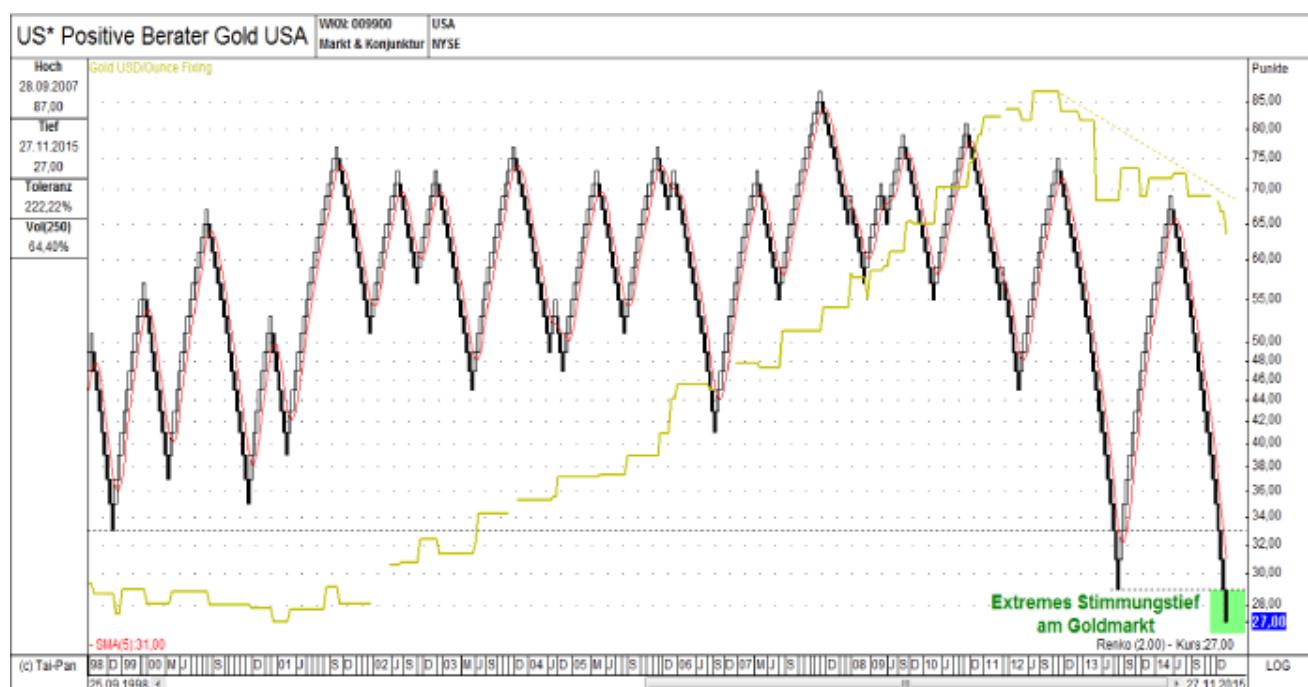


Abb. 3: Stimmung bei den US-Börsenbriefherausgebern zum Thema Gold von 09/1998 bis 11/2015
Quelle: GR Asset Management GmbH

Die Stimmung zum Gold als antizyklischer Sentiment-Indikator hat im November ein neues Extrem-Tief erreicht. Somit befindet sich die Gold-Community aktuell in einem negativeren Gefühlszustand als 1999, nach der 19-jährigen säkularen Gold-Baisse oder 2013, nach dem historischen "Goldcrash". Solche emotionalen Extremzustände sind nie von langer Dauer und kennzeichnen immer signifikante untere Wendepunkte.

Goldpreis in EUR haussiert bereits wieder



Abb. 4: Goldpreis in EUR auf Jahresbasis von 1978 bis 2015
Quelle: GR Asset Management GmbH

Besonders bei der Betrachtung des Goldpreises in EUR, also für einen deutschen Investor, ist die Stimmungslage absolut konträr zur eigentlichen Preisentwicklung. Niemanden würde einfallen, sein Heizöl in USD zu bestellen oder zu bewerten, obwohl dies global ebenfalls in USD gehandelt wird. Doch beim Gold wird dieser Irrtum ständig wiederholt.

In Abbildung 4 wird die paradoxe Situation zwischen Stimmung und Preisentwicklung deutlich. Gold befindet sich nun im siebzehnten Jahr nach der EURO-Einführung als Buchgeld. Innerhalb dieses Zeitraumes kam es nur zu drei negativen Jahren: 2003, 2004 und 2013 (Crash-Jahr). In allen anderen vierzehn Jahren, so wie auch in diesem Jahr (bis dato), verbuchte Gold einen Jahresgewinn. Seit dem säkularen Tief zum Jahrtausendwechsel (seitdem empfehlen wir strategisch Edelmetallinvestments) stieg der Goldpreis in EUR somit um über +300 (!) Prozent. Dies entspricht einer jährlichen Rendite von zirka 10 Prozent p.a.

Keine andere Anlageklasse kam nur annähernd an solch eine Performance. Bis zum Ende der aktuell säkularen Krise wird auch zukünftig keine andere Anlageklasse Gold schlagen. Aktuell befinden wir uns erst in der Inkubationsphase einer historische einmaligen Krise. Diese historische Einmaligkeit wird sich vom Kapitalmarkt (höchste Bewertung aller Zeiten am Aktienmarkt in 2000, am Immobilienmarkt in 2007, am Anleihemarkt in 2015 und am Rohstoffmarkt in 202+) auf die Realwirtschaft und somit auf alle sonstigen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens übertragen.

Das Geldsystem ist das Spiegelbild einer Gesellschaft. Wenn die Geldordnung zusammenbricht, kollabiert auch die gesellschaftliche Ordnung!

Goldminen versus Gold im historischen Kontext

Es gibt nur zwei Ausnahmen, die es langfristig mit Gold aufnehmen können. Dies sind Silber und die Goldminen. Jedoch handelt es sich bei beiden Anlagen um einen taktisch zyklischen Hebel auf den Goldpreis, der in beiden Richtungen reagiert. In den vergangenen fünf Jahren bekam man den negativen Hebel in historisch einmaligem Ausmaß zu spüren. Sobald die nächste zyklische Gold-Hausse in USD startet, wird man reziprok einen epochal positiven Hebel der Edelmetallaktien und des Silbers gegenüber Gold bekommen. Diese kommende historisch einmalige Übertreibung im gesamten Rohstoffsektor wird mit hoher Wahrscheinlichkeit Anfang der 2020er Jahre dann ihren Höhepunkt erreichen (Geopolitischer Kumulationspunkt).

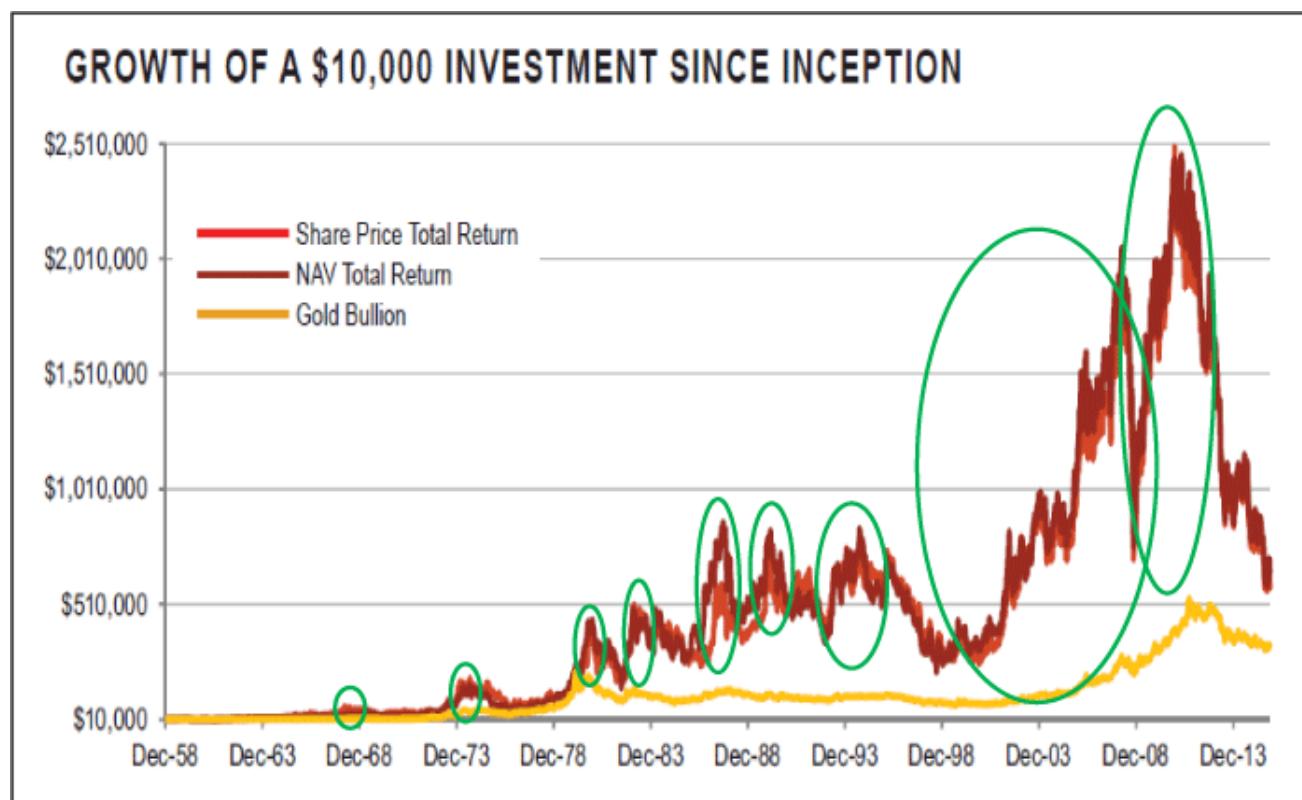


Abb. 5: ASA-Goldminen-Fund in USD (rot) versus Goldpreis in USD (gelb) von 12/1958 bis 11/2015
Quelle: <http://www.asaltd.com>

Als strategische Investoren versuchen wir immer die längst möglichen Datenreihen zu analysieren, um uns nicht vom "Marktrauschen" verwirren zu lassen. Und so sieht man in Abbildung 5 die Preisentwicklung des am längsten existierenden Goldminenfonds ASA Gold and Precious Metals Ltd. (rote Kursverlauf) gegenüber dem Verlauf des Goldpreises in USD (gelb). Während der Goldpreis in USD in den vergangenen 57 Jahren um + 3.000 Prozent stieg, legten im gleichen Zeitraum die Goldminen, inkl. ihrer Dividendenausschüttung, um knapp + 6.000 Prozent zu. Und dies, obwohl die Edelmetallaktien aktuell die größte Korrektur ihrer Geschichte erleben (wieder historisch einmalig).

Auch der immer wieder kehrende taktisch zyklische Hebel, den die Goldminen auf den Goldpreis haben, wird in Abbildung 5 visualisiert (siehe hierzu bitte die grünen Ovale). Sobald die nächste zyklische Hausse beim Goldpreis in USD startet, werden wir den nächsten positiven Hebel der Goldminen auf den Goldpreis und ein neues Allzeithoch der Edelmetallaktien sehen. Der Goldminensektor stellt derzeit eine Jahrhundertchance dar!

"... Sie können viel tun, um sich zu schützen. Steigen Sie die Pyramide runter; werden Sie liquide ... Die beste Anlage von allem, sei es in der Inflation oder Deflation, wird das Gold am Fundament der Pyramide sein. Akkumulieren Sie davon so viel sie können, entweder das was über der Erde liegt, wie z.B. Münzen oder Barren, oder das, was in der Erde liegt, wie Minenaktien." John Exter (ehem. Vize-Präsident der FED von New York)

Interview mit der Börsenplattform Styria Börse Express in Wien

Wir wollen es auch nicht versäumen, unsere Statements, in Form eines Interviews beim Wiener Börse Express (www.foonds.com), welche im November von uns gegeben wurde, hier aufzuzeigen:

BE: Herr Bergold, wo sehen Sie Gold derzeit im Korrekturzyklus, ist bereits ein Ende der Korrektur erreicht oder sehen wir noch die von Goldman Sachs prognostizierten 1000 fallen?

Bergold: Für mich als deutscher Investor, der Gold in EUR kauft, ist die Korrektur bereits seit Beginn 2014 zu Ende. Seit diesem zyklischen Tief hat mein Goldinvestment bereits wieder um zirka +15 Prozent zugelegt.

BE: Da die jährliche Goldförderung nur rund 2% der geförderten Bestände (180.000t) ausmacht: Sind Sie der Meinung, dass die jährliche Fördermenge bzw. deren Veränderung einen Einfluss auf den Goldpreis hat?

Bergold: Nein. Wie Sie ja in Ihrer Frage bereits erwähnten, bleibt die Fördermenge relativ konstant. Nicht das Angebot sorgt für diese Volatilität, sondern die Nachfrage. Wichtig hierbei ist jedoch, dass nicht der physische Handel (1 Prozent), sondern der Handel auf Termin (99 Prozent) für den Goldpreis ausschlaggebend ist.

BE: Aufgrund des tiefen Goldpreises werden kaum noch Investitionen in neue Minen getätigt. Ist zu erwarten, dass es daher zu einer drastischen Abnahme der Goldförderung in den nächsten Jahren kommen könnte?

Bergold: Der Goldpreis liegt aktuell unter den durchschnittlichen All-In-Förderkosten, was ökonomisch eine Reduktion des Angebots - also Minenstilllegungen - über kurz oder lang erzwingt. Das sind Marktmechanismen, die auf Dauer nicht umgangen werden können.

BE: Zum Terminmarkt: Offensichtlich behalten immer die Commercials (Anm.: das sind die Bullionbanken wie JP Morgan) recht, wie man anhand der COT-Daten sehen kann. Wie kann es zu dieser paradoxen Situation kommen, dass Marktteilnehmer (Hedgefonds, sonstige Großanleger), die immer falsch liegen, diesen Markt nicht verlassen?

Bergold: Man muss hier die unterschiedlichen Interessen der Terminmarktteilnehmer beachten. Die einen wollen eine Absicherung ihres Produktpreises (Commercials) und die anderen haben immer nur den spekulativen Gedanken (Specs) im Sinn. Beim Goldpreis spielen am Terminmarkt, aufgrund seiner zusätzlichen Reservedevisenfunktion, auch noch andere (z.B. geldpolitische) Interessen eine Rolle.

BE: Wozu sind eigentlich Edelmetallfonds (gemeint sind hier nicht Goldminenfonds), wie etwa die Gold-, Silberfonds von Eric Sprott gut? Wenn man als Anleger Gold via einem Fonds kaufen will, kann man das doch mit den Gold/Silber-ETFs einfacher und billiger haben.

Bergold: Hier spielen buchhalterische und steuerliche Komponenten verschiedener Länder eine Rolle. Für uns sind diese Investments kein Thema.

BE: In Ihrem Interview vom August (empfehlenswert: www.youtube.com) sagten Sie, wichtiger sei, als Anleger beim Aufschwung der Minenindustrie dabei zu sein, als sich den Kopf über Einzeltitel zu zerbrechen. Sind Goldminen-ETFs (wie zB die Van Eck auf den GDX oder GDXJ) ein prinzipiell empfehlenswertes Instrument für Anleger?

Bergold: Die Konzentration auf Einzeltitel bedeutet "Stock Picking", was nachweislich langfristig nie die

übergeordnete Anlageklasse, in Form eines Index, schlägt. Es ist schon problematisch mit "Market Timing", also eine Anlageklasse unter- oder überzugewichten, den Markt zu schlagen. Unsere Empfehlung lautet seit dem Jahrtausendwechsel (inflationsbereinigtes Weltaktien- und somit Weltwirtschaftshoch), innerhalb der säkularen Zyklik - also bis zum nächsten strategischen Gold- und Rohstoffpreishoch, ein Drittel in Gold, ein Drittel in Silber und ein Drittel in breitdiversifizierte Edelmetall- und Rohstoffaktien zu investieren.

Aufgrund dieser Strategie haben wir unsere drei Investmentfonds (groß-, mittel- und kleinkapitalisierte Unternehmen) konstruiert. Im Unterschied zu den Goldminen-ETFs, die immer in Goldminen investieren, können unsere drei breit gestreuten Fonds nach dem Ende dieser säkularen Gold-Hausse wieder in Standardaktien investieren, so wie wir es vor dem Jahrtausendwechsel getan haben.

BE: Eigentlich müßten doch die jüngsten Berichte, dass das Smartmoney in Gold und Goldminen investiert, einen Run auf diese Anlagen bewirken. Wieso verpuffen derartige Meldungen wirkungslos?

Bergold: Weil das Smartmoney anscheinend noch nicht über genügend Anteile an Goldaktien verfügt und sie immer noch zu historisch einmaligen Tiefstpreisen weiter aufstocken will. Ich persönlich verfare ebenfalls nach diesem Muster und kaufe jedes Monat. Je tiefer die Preise fallen, desto mehr Anteile bekomme ich.

BE: Welchen Hebel sehen Sie für Goldminen einerseits, für Silber andererseits, in Relation zum Goldpreis?

Bergold: Da die Goldminen aktuell auf einem Niveau notieren, bei dem der Goldpreis 300 USD betrug (Hebel auf der Unterseite historisch einmalig), erwarte ich auch auf der Oberseite, also wenn die nächste zyklische Gold-Hausse in USD startet (in allen anderen Währungen ist sie bereits gestartet), einen historisch einmaligen Hebel nach oben. Und dieser Hebel wird umso größer, je kleiner die Marktkapitalisierung der Goldminen ist.

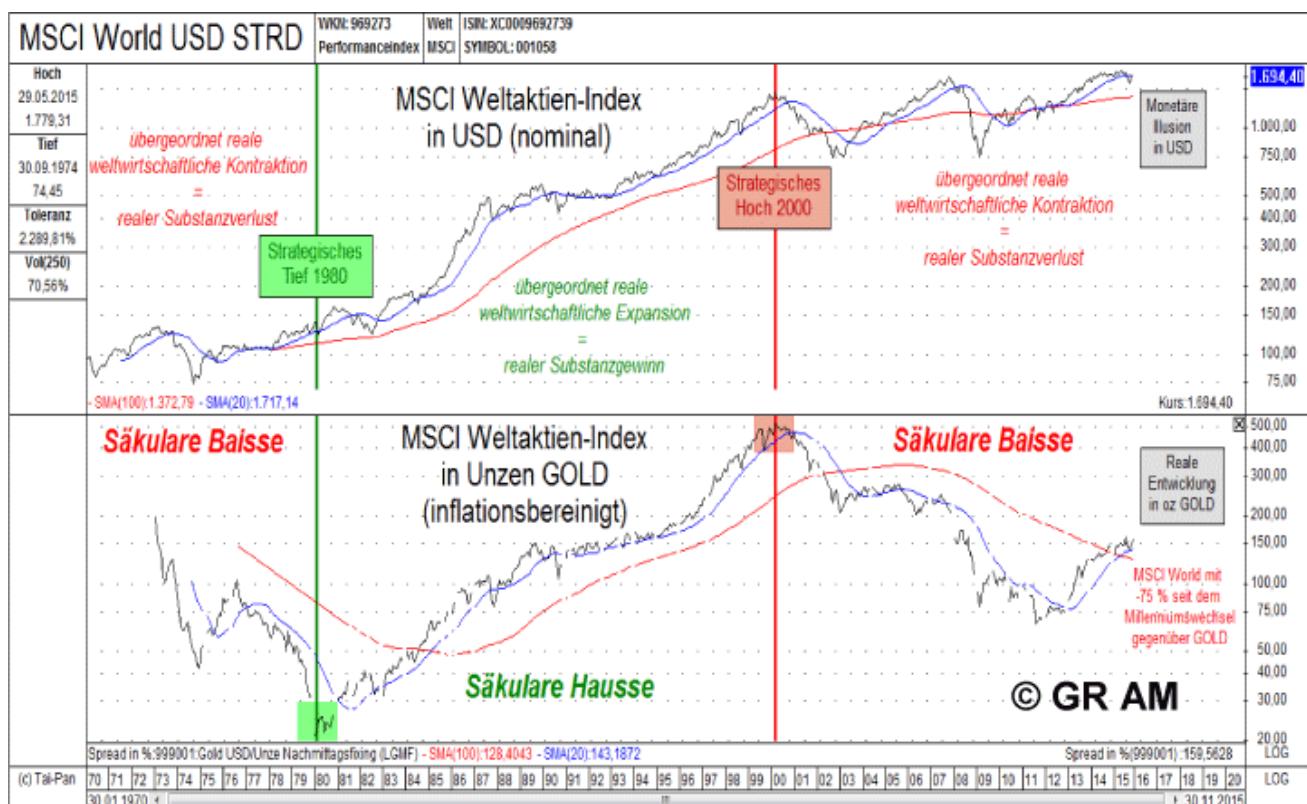
Ähnliches erwarte ich beim Silber. Bei Edelmetallaktien und Silber handelt es sich um einen taktischen Hebel auf den Goldpreis. Dieser funktioniert sowohl bei einer zyklischen Hause auf der Oberseite (siehe 2001 bis 2010), als auch bei einer zyklischen Baisse (siehe 2011 bis heute) nach unten.

BE: Beliebte Kursziele bei Gold sind 5000 USD und bei Silber 100 USD. Falls diese Preise in absehbarer Zeit wirklich erreicht werden, kann sich dann der Investor seines Kursgewinnes noch erfreuen, oder sollte man sich das besser nicht wünschen?

Bergold: Dies ist eine sehr gute Frage! Da Gold historisch betrachtet immer nur als Versicherung gegenüber Wirtschaftskrisen, Krieg und willkürlicher Enteignung (alle drei Ereignisse treten in dieser Reihenfolge kausal begründet immer auf) fungiert, ist bei einem Goldpreis von 5.000 USD oder höher ganz klar dieser Versicherungsfall eingetreten. Und dies bedeutet, dass die Allgemeinheit dann noch mit ganz anderen Problemen, als mit dem Kaufkraftverlust, zu kämpfen hat. Sicherheit wird zukünftig einen ganz anderen Stellenwert in der Gesellschaft einnehmen als dies noch heute der Fall ist!

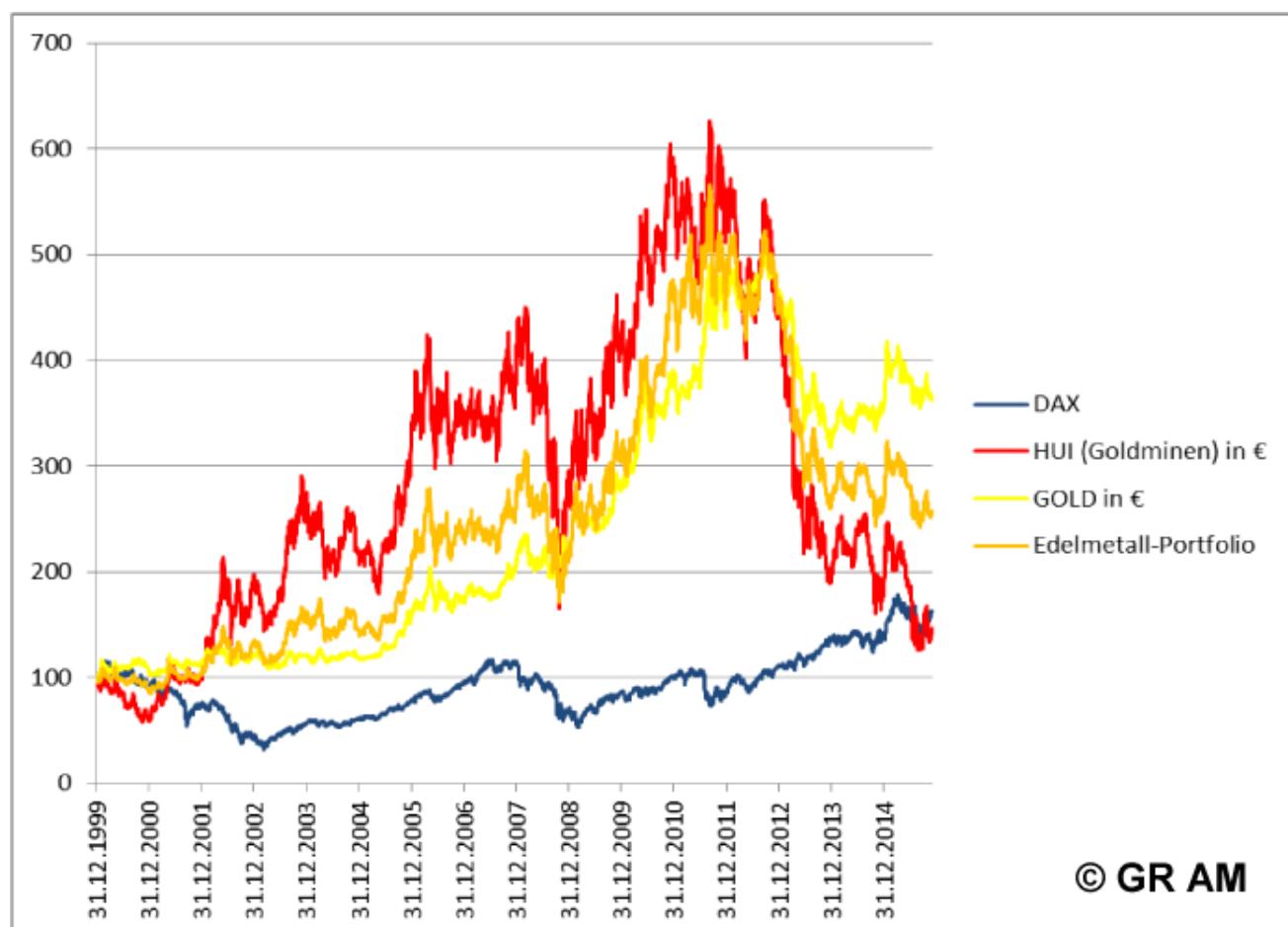
BE: Herr Bergold, danke für das Interview!

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 11/15
Quelle: GR Asset Management GmbH

DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau), GOLDAKTIEN (rot), EDELMETALL-Portfolio (orange)
Quelle: GR Asset Management GmbH

Performance der einzelnen Sektoren vom 01.01.2000 bis zum 30.11.2015:

- DAX: +63 Prozent
- HUI-Goldminenindex in EUR: +43 Prozent
- SILBER in EUR: +157 Prozent
- GOLD in EUR: +265 Prozent
- EDELMETALL-Portfolio (zu je 1/3 Gold, Silber & Goldminen) in EUR: +155 Prozent

Wir decken mit unseren drei Investmentfonds alle Segmente der Edelmetall- und Rohstoffaktien ab.

- pro aurum ValueFlex (WKN: A0Y EQY) Schwerpunkt: Large-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien
- GR Noah (WKN: 979 953) Schwerpunkt: Mid-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien
- GR Dynamik (WKN: A0H 0W9) Schwerpunkt: Small-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien

Wir werden mit unseren Investmentfonds der primären Kapitalmarktzirkel weiter folgen. Die kurzfristige Volatilität wird von uns nicht gehandelt. Sollte der Markt eine langfristige Trendwende vollziehen, werden wir strategisch wieder, im Rahmen der makroökonomischen Zirkel, von Edelmetall- & Rohstoff- hin zu Standardaktien wechseln, wie wir es zuletzt umgekehrt im Jahr 2000 vollzogen haben.

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 - 360
Telefax: 089 444 584 - 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt
Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss: Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin

veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/267678--Top-Insider-bestätigt-das-Akkumulieren-des-Smart-Money-im-Goldminensektor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle, Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).